



Monatliche Berichterstattung zum 31.01.2020

Gesellschaft: Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

1. Gewinn- und Verlustrechnung:

Alle Werte in T€

	Plan 01.2020	Ist 01.2020	Wirtschaftsplan 2020	PROGNOSE 2020
Umsatzerlöse	401	290	24.828	24.800
Sonstige betriebliche Erträge	20	30	401	420
Zinserträge	0	0	0	0
Summe Erträge	421	320	25.229	25.220
Materialaufwendungen	523	441	6.339	6.300
Personalaufwendungen	1.004	924	13.183	13.165
Abschreibungen	165	176	1.978	2.020
Sonstige betriebliche Aufwendungen	154	132	2.816	2.816
Zinsaufwendungen	0	0	530	530
Summe Aufwendungen	1.846	1.673	24.846	24.831
Ergebnis vor Steuern	-1.425	-1.353	383	389
Steueraufwendungen	0	0	35	35
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Jahresergebnis	-1.425	-1.353	348	354

- Da weiterhin zwei von vier Stellen in der Buchhaltung unbesetzt sind verzögert sich die Berichtserstellung.

2. Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen von der Wirtschaftsplanung zum 31.01.2020 (Vergleich Plan 01.2020 zu Ist 01.2020):

- Die Planwerte des Wirtschaftsplanes 2020 sind nicht linear über 12 Monate verteilt sondern wurden möglichst entstehungsgerecht in den einzelnen Perioden geplant.
- Da der ESW sich hauptsächlich aus Umsatzerlösen für die Straßenreinigung und den Winterdienst finanziert und diese nur quartalsweise weitergeleitet werden (Februar/ Mai/ August/ November) ist die Planung in 8 von 12 Monaten negativ.
- Für den Januar 2020 wurde ein negatives Ergebnis von -1.425 T€ geplant. Zum Zeitpunkt der Berichtserstattung konnte das negative Ergebnis um rund 72 T€ auf -1.353 T€ verbessert werden. Das positive Jahresergebnis 2020 wird zum Zeitpunkt der Berichtserstellung als leicht verbessert prognostiziert.
- Durch zwei unbesetzte Stellen in der Buchhaltung verzögert sich die Erstellung von Ausgangsrechnungen von **bereits realisierten Aufträgen** (u.a. im Werkstattbereich) weiterhin. Dort sind aktuell ca. 105 T€ Umsatzerlöse aus Januar noch nicht fakturiert und werden erst verspätet verbucht werden können. Gleiches gilt für Ausgangsrechnungen im Bereich der Sonderreinigung und der Weiterberechnung von durchlaufenden Posten, sodass die Umsatzerlöse im Januar durch die oben genannten Verzögerungen rund 111 T€ unter Planansatz liegen. Dieser Rückstand soll im Laufe des Jahres aufgeholt werden.
- Die Materialaufwendungen liegen im Januar rund 82 T€ unter Planansatz. Dies ist vor allem witterungsbedingt. Wegen der milden Temperaturen entstand weniger Aufwand als geplant für städtische/ externe Winterdienstleistungen.
- Durch die Verzögerung bei Stellenwiederbesetzungen in 2020 sind die Personalkosten rund 80 T€ unter dem Planansatz. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und der Betriebsaufsicht konnte bereits erfolgreich Personal gewonnen werden (Eintrittsdatum 03/20 bzw. 04/20). Aktuell befindet sich eine Stelle in der Buchhaltung in der Stellenausschreibung, weitere Wiederbesetzungsverfahren werden aktuell vorbereitet.

3. Erläuterungen zu der Entwicklung der wirtschaftlichen Risiken des ESW zum 31.01.2020:

	Risiko / Chance	Beschreibung	Eintrittswahrscheinlichkeit*	Finanzielle Auswirkung in T€	Entwicklung
1.	Risiko	Mehrkosten durch Neubauprojekt am Klingelholl (8 % des Bauvolumens)	4	1,92 Mio. €	Unverändert
2.	Risiko	Sanierung des Salzlaegers	4	3 Mio. €	Unverändert
3.	Risiko	Erhöhung der Personalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbesetzte Stellen in städtischen Ressorts	1	80 T€	gesunken
4.	Risiko	Umsatzsteuerpflicht der Straßenreinigung ab 2020 gemäß der Änderung der § 2 b UStG	2		Unverändert
5.	Risiko	Sanierung Tiefgarage	4	3,57 Mio. €	Unverändert

(*1=unwahrscheinlich, 2=möglich, 3= wahrscheinlich, 4= sehr wahrscheinlich)

Aufgrund der anhaltenden rechtlichen Auseinandersetzung mit dem Architekten kommt es zu keinen Veränderungen im Bereich der baurechtlichen Risiken.

Neben der rechtlichen Beratung der AWG durch die Kanzlei Graf von Westphalen, Düsseldorf, und der bautechnischen Unterstützung durch das Büro DU Diederichs, Wuppertal, ist seitens der Stadt nun auch eine durch das Rechtsamt beauftragte Rechtsanwaltskanzlei sowie eine Projektleiterin involviert. In dieser Konstellation stehen in Kürze Entscheidungen über die Sanierung der Tiefgarage, die Fortführung, oder Kündigung des Generalplanervertrages und Weiterbau des Verwaltungsgebäudes an.

Das Risiko durch fehlendes Personal im Winterdienst ist aufgrund der milden Wintermonate im Januar und Februar 2020 weiter gesunken. Es wird aktuell davon ausgegangen, dass nach Abschluss der Wintersaison im März 2020 keine Mehrkosten entstehen werden.

Liquidität zum Stichtag (ohne Darlehen)	31.01.2020	31.01.2020	Abweichung
	Plan	IST	
Saldo Liquidität Vormonat	1.120	1.120	0
Summe Einnahmen	644	644	0
Straßenreinigungsgebühren	0	0	
öffentliches Interesse Straßenreinigung	0	0	
Entleerung Papierkörbe	0	0	
Winterdienst Grundsteuer B	0	0	
Fahrbahnwinterdienst	0	0	
Gehwegwinterdienst	0	0	
Vermietung	0	0	
Umsatzerlöse aus Werkstatt, Sonderreinigung etc.	595	595	
Verkäufe	0	0	
Zuschüsse	12	12	
Sonstige Einnahmen	0	0	
Vorsteuer	37	37	
Zinseinkünfte	0	0	
Summe Ausgaben	-2.405	-2.405	0
Ausgaben Personal	-920	-920	
Kreditoren	-1.336	-1.336	
Sonstige Ausgaben	-13,2	-13,2	
Umsatzsteuer	-41	-41	
Zinszahlungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	
Tilgungsleistungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	
Investitionsauszahlungen (Fahrzeuge, BGA, etc)	-95	-95	
Saldo Liquidität laufender Monat	-1.761	-1.761	0
Liquidität zum Stichtag	-641	-641	0

Der Sonderhaushalt wird **wöchentlich** mit RS 403.31 abgestimmt und weist zum 31.01.2020 keine Differenzen aus. Die Barkasse des ESW wird aufgrund der Geringfügigkeit (ca. 2 T€) nicht mit in die Liquiditätsplanung aufgenommen.

Für den Januar 2020 sind noch rund 111 T€ an Werkstattaufträgen, Sonderreinigungen sowie Weiterberechnungen anteiliger Kosten nicht abgerechnet. Es wurde der Bau von vier Glättemeldeanlagen (Förderfähigkeit 50 % - mit Erstattung von Mitteln wird in den Folgemonaten gerechnet) ausgezahlt. Die Liquidität des ESW liegt zum Stichtag 01.01.2020 bei -641 T€. Dies ist bedingt dadurch, dass die Weiterleitung von Straßenreinigungsgebühren und Einnahmen für den Winterdienst nur quartalsweise erfolgt und erst im Februar ansteht. Hinzu kommen rund 9,717 Mio. € aus dem Darlehen für das Projekt der Sanierung des Standortes Klingelholl. **Die Gesamtliquidität über 9,076 Mio. €** wird über das Cashpooling der Stadt zur Verfügung gestellt. Guthabenzinsen werden aufgrund der Zinsentwicklung seit 05.2016 nicht mehr gezahlt.

Liquiditätsplanung 2020 (ohne Darlehen)											
Saldo Liquidität Vormonat	-641	2.744	1.208	-104	3.462	2.146	120	3.134	1.796	462	3.074
Periode	02.2020	03.2020	04.2020	05.2020	06.2020	07.2020	08.2020	09.2020	10.2020	11.2020	12.2020
Summe Einnahmen	5.578	519	458	5.336	454	458	5.336	454	458	5.336	484
Straßenreinigungsgebühren	2.541	0	0	2.541	0	0	2.541	0	0	2.541	0
öffentliches Interesse Straßenreinigung	728	0	0	728	0	0	728	0	0	728	0
Entleerung Papierkörbe	169	0	0	169	0	0	169	0	0	169	0
Winterdienst Grundsteuer B	575	0	0	575	0	0	575	0	0	575	0
Fahrbahnwinterdienst	450	0	0	450	0	0	450	0	0	450	0
Gehwegwinterdienst	275	0	0	275	0	0	275	0	0	275	0
Vermietung	206	0	0	206	0	0	206	0	0	206	0
Umsatzerlöse aus Werkstatt, Sonderreinigung etc.	574	505	444	379	440	444	379	440	444	379	440
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse	54	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Sonstige Einnahmen	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	36
Vorsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinseinkünfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	-2.193	-2.055	-1.770	-1.770	-1.770	-2.484	-2.322	-1.792	-1.792	-2.724	-1.792
Ausgaben Personal	-942	-1.273	-988	-988	-988	-988	-1.010	-1.010	-1.010	-1.942	-1.010
Kreditoren	-729	-700	-700	-700	-700	-700	-700	-700	-700	-700	-700
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsatzsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinszahlungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0	0	0	0	-530	0	0	0	0
Tilgungsleistungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0	0	0	-714	0	0	0	0	0
Investitionsauszahlungen (Fahrzeuge, BGA, etc.)	-522	-82	-82	-82	-82	-82	-82	-82	-82	-82	-82
Saldo Liquidität laufender Monat	3.385	-1.536	-1.312	3.566	-1.316	-2.026	3.014	-1.338	-1.334	2.612	-1.308
-											
Liquidität aus laufendem Geschäft zum Stichtag	2.744	1.208	-104	3.462	2.146	120	3.134	1.796	462	3.074	1.766

Restdarlehen Sanierung Standort Klingelholl zum Stichtag*	9.717	9.717	9.717	9.717	9.717	9.717	9.717	9.717	9.717	9.717	9.717
--	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

*Verwendungszeitpunkt kann noch nicht abgesehen werden.

Gesamtliquidität ESW zum Stichtag	12.461	10.925	9.613	13.179	11.863	9.837	12.851	11.513	10.179	12.791	11.483
--	---------------	---------------	--------------	---------------	---------------	--------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Die Liquiditätsplanung 2020 im Bereich der Investitionen ist angelehnt an den Wirtschafts-/Vermögensplan 2020 ESW sowie die Gebührenkalkulation Straßenreinigung 2020.

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

Im Bereich der Investitionsauszahlung für Fahrzeuge, BGA etc. wird mangels Prognose von linear über das Jahr verteilten Werten ausgegangen.

Entwicklung der Kosten der Sanierung des Standortes Klingelholl

Bezeichnung	Projekt	Wert in Mio. €	Status
Sozial- und Werkstattgebäude	A	11,211	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Werkstatt-und Büroeinrichtung		0,239	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Bürocontaineranlage		0,185	Abgeschlossen/ aktive Anlage
AIB Verwaltungsgebäude, Parkhaus, Wagenhalle, Salzlager, Außenflächen, Provisorien	B-G	3,648	Anlage im Bau
Summe aktuelle Kosten:		15,283	
Darlehensaufnahme:		25,00*	
Restmittel:		9,717	

*Dieser Betrag entspricht nicht den beschlossenen Gesamtkosten gemäß Drucksache VO/1198/15. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 24,2 Mio. € Netto.